Sicherheitsdatenblatt laut reg. 878/2020/EU
CLEANER PRO
Sicherheitsdatenblatt vom 22.01.2024 Version 1

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Kennzeichnung der Mischung:

Handelsname: CLEANER PRO

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Verbraucher; Fachmann

Nicht empfohlene Verwendungen: Außer den unten aufgeführten sind keine anderen Verwendungen vorgesehen.

Anwendungsbeschreibung: Universal-Bodenreiniger.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: FILA Solutions S.p.A. SB
Via Garibaldi, 58
35018 San Martino di Lupari (PD)
ITALIA
tel. +39.049.9467300
fax +39.049.9460753

Verantwortlicher: sds@filasolutions.com

1.4. Notrufnummer

DEUTSCHLAND: +49 551-19240, Giftinformationszentrum-Nord (GIZ-Nord) -
ÖSTERREICH: +43 1 406 43 43 Vergiftungsinformationszentrale VIZ -
NUR FÜR DIE SCHWEIZ: Tox Info Suisse tel. 145
NUR FÜR LUXEMBURG: 8002-5500
NUR FÜR BELGIEN: 070 245 245

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren



2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Eye Irrit. 2 Verursacht schwere Augenreizung.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:

Keine weiteren Risiken

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramme und Signalwort



Achtung

Gefahrenhinweise

H319	Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P264	P264.A.1
P280	Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Enthält:

Alkohole, C13-15, verzweigt und linear, ethoxyliert

Sulfonsäuren, C14-16-Alkanhydroxy und C14-16-Alken, Natriumsalze

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien).

Produktinhaltsstoffe:

Duftstoffe	< 5%
Anionische Tenside	< 5%
Nichtionische Tenside	5-15%

Konservierungsstoffe:

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

RL 2004/42/EG (FOV Richtlinie)

Dieses Produkt enthält max. 0.07 g/l VOC.

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Keine

2.3. Sonstige Gefahren

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %:

Weitere Risiken: Keine weiteren Risiken

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

N.A.

3.2. Gemische

Kennzeichnung der Mischung: CLEANER PRO

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Menge	Name	Kennnr.	Einstufung	Registriernummer
≥3-<5%	Oxiran, 2-Methyl-, Polymer mit Oxiran, Mono(2-propylheptyl)ether	CAS:166736-08-9 EC:605-450-7	Eye Irrit. 2, H319	
≥2.5-<3%	1-Methoxy-2-propanol	CAS:107-98-2 EC:203-539-1 Index:603-064-00-3	Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H336	01-2119457435-35
≥2.5-<3%	Alkohole, C13-15, verzweigt und linear, ethoxyliert	CAS:157627-86-6 EC:500-337-8	Eye Dam. 1, H318; Acute Tox. 4, H302; Aquatic Chronic 3, H412	
≥1-<2.5%	Sulfonsäuren, C14-16-Alkanhydroxy und C14-16-Alken, Natriumsalze	CAS:68439-57-6 EC:931-534-0	Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318	01-2119513401-57-XXXX
≥1-<2.5%	(2-Methoxymethylethoxy)propanol	CAS:34590-94-8 EC:252-104-2	Für den ein Grenzwert der Union für die Exposition am Arbeitsplatz gilt.	01-2119450011-60
<0.1%	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	CAS:2634-33-5 EC:220-120-9 Index:613-088-00-6	Acute Tox. 4, H302 Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Acute 1, H400 Skin Sens. 1, H317 Acute Tox. 2, H330 Aquatic Chronic 1, H410, M-Chronic:1, M-Acute:1 Spezifische Konzentrationsgrenzwerte: C ≥ 0.036%: Skin Sens. 1A H317	

Schätzung Akuter Toxizität:
ATE - Oral: 450mg/kg KG
ATE - Einatmen (Stäube/Nebel):
0.21mg/l

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

Nach Augenkontakt:

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser waschen und dabei die Augenlider vollständig öffnen. Falls das Problem weiterhin besteht, ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken:

Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Erbrechen nur nach Anweisung des Arztes herbeiführen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas oral verabreichen, es sei denn, dies wurde von einem Arzt genehmigt.

Nach Einatmen:

An die frische Luft bringen. Bei Atembeschwerden sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht schwere Augenreizung. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Behandlung: Symptomatische Behandlung .

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Löschmittel sind: Kohlendioxid, Schaum, chemisches Pulver. Bei Produktverlust oder Leckage, die kein Feuer gefangen hat, kann Wasserspray verwendet werden, um brennbare Dämpfe zu verteilen und diejenigen zu schützen, die versuchen, das Leck einzudämmen.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Nichts im Besonderen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

GEFAHREN DURCH EXPOSITION IM BRANDFALL.

Verbrennungsprodukte nicht einatmen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kühlen Sie die Behälter mit Wasserstrahlen, um eine Zersetzung des Produkts und die Entstehung potenziell gesundheitsgefährdender Stoffe zu verhindern. Tragen Sie immer eine vollständige Brandschutzausrüstung. Löschwasser auffangen, damit es nicht in die Kanalisation gelangen kann. Kontaminiertes Löschwasser und Brandreste gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen.

SPEZIELLE SCHUTZAUSRÜSTUNG FÜR DIE FEUERWEHR

Normale Feuerwehrkleidung, d. h. Feuerwehrausrüstung (BS EN 469), Handschuhe (BS EN 659) und Stiefel (HO-Spezifikation A29 und A30) in Kombination mit einem unabhängigen Überdruck-Atemschutzgerät mit offenem Kreislauf (BS EN 137).

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

Die Personen an einen sicheren Ort bringen.

Die in Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen beachten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

Geeignetes material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geeignetes material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

Mit reichlich Wasser waschen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.
Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.
Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.
Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.
Während der Arbeit nicht essen oder trinken.
Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Unverträgliche Werkstoffe:

Kein spezifischer.

Angaben zu den Lagerräumen:

Ausreichende Belüftung der Räume.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Die beabsichtigten Verwendungszwecke sind in Abschnitt 1 angegeben. Weitere spezifische Verwendungszwecke sind nicht vorgesehen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile der Rezeptur mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

	MAK-Typ	Land	Langzeit mg/m3	Langzeit ppm	Kurzzeit mg/m3	Kurzzeit ppm	Anmerkunge
1-Methoxy-2-propanol CAS: 107-98-2	MAK	AUSTRIA	187. 00000000	50.00000000	187. 00000000	50.00000000	
	VLEP	BELGIUM	184. 00000000	50.00000000	369. 00000000	100. 00000000	
	OEL	DENMARK	185. 00000000	50.00000000	370. 00000000	100. 00000000	
	EU		375. 00000000	100. 00000000	568. 00000000	150. 00000000	
	OEL	FINLAND	370. 00000000	100. 00000000	560. 00000000	150. 00000000	
	AGW	GERMANY	370. 00000000	100. 00000000	740. 00000000	200. 00000000	
	MAK	GERMANY	370. 00000000	100. 00000000	740. 00000000	200. 00000000	
	OEL	IRELAND	375. 00000000	100. 00000000	568. 00000000	150. 00000000	
	OEL	ITALY	375. 00000000	100. 00000000	568. 00000000	150. 00000000	
	OEL	LATVIA	375. 00000000	100. 00000000	568. 00000000	150. 00000000	
	OEL	NORWAY	180. 00000000	50.00000000			
	VLEP	ROMANIA	180. 00000000		360. 00000000		
	VLA	SPAIN	375. 00000000	100. 00000000	568. 00000000	150. 00000000	
	OEL	SWEDEN	190. 00000000	50.00000000	568. 00000000	150. 00000000	
	MAK	SWITZERLAND	360. 00000000	100. 00000000	720. 00000000	200. 00000000	

	MAC	NETHERLANDS	375.00000000		563.00000000		
	ACGIH			50.00000000		100.00000000	A4 - Eye and URT irritant
	WEL	UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND	375.00000000	100.00000000	560.00000000	150.00000000	
(2-Methoxymethylethoxy) propanol CAS: 34590-94-8	MAK	AUSTRIA	307.00000000	50.00000000	614.00000000	100.00000000	
	VLEP	BELGIUM	308.00000000	50.00000000			
	OEL	DENMARK	309.00000000	50.00000000	618.00000000	100.00000000	
	EU		308.00000000	50.00000000			
	OEL	FINLAND	310.00000000	50.00000000			
	OEL	IRELAND	308.00000000	50.00000000			
	OEL	ITALY	308.00000000	50.00000000			
	OEL	LATVIA	308.00000000	50.00000000			
	OEL	NORWAY	300.00000000	50.00000000			
	VLEP	ROMANIA	308.00000000	50.00000000			
	VLA	SPAIN	308.00000000	50.00000000			
	OEL	SWEDEN	300.00000000	50.00000000	450.00000000	75.00000000	
	MAK	NETHERLANDS	300.00000000				
	OSHA	UNITED STATES OF AMERICA	600.00000000	100.00000000			
	WEL	UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND	308.00000000	50.00000000			

Liste der Komponenten in der Formel mit PNEC-Wert

	PNEC-GRENZWERT	Expositionsweg	Expositionshäufigkeit	Bemerkung
1-Methoxy-2-propanol CAS: 107-98-2	10 mg/l	Süßwasser		
	100 mg/l	Intervallfreigaben (Süßwasser)		
	1 mg/l	Meerwasser		

	52.3 mg/kg	Flußsediment
	5.2 mg/kg	Meerwasser-Sedimente
	4.59 mg/kg	Boden
	100 mg/l	Wasser
Sulfonsäuren, C14-16-Alkanhydroxy und C14-16-Alken, Natriumsalze CAS: 68439-57-6	0.024 mg/l	Süßwasser
	0.002 mg/l	Meerwasser
	0.767 mg/kg dw	Flußsediment
	0.077 mg/kg	Meerwasser-Sedimente
	4 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen
	1.21 mg/kg dw	Boden
(2-Methoxymethylethoxy) propanol CAS: 34590-94-8	19 mg/l	Süßwasser
	190 mg/l	Intervallfreigaben (Süßwasser)
	1900000000 mg/l	Meerwasser
	4168 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen
	70.2 mg/kg dw	Flußsediment
	7.02 mg/kg dw	Meerwasser-Sedimente
	2.74 mg/Kg bw/day	Boden
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on CAS: 2634-33-5	3.39 µg/L	Süßwasser
	3.39 µg/L	Intervallfreigaben (Süßwasser)
	3.39 µg/L	Meerwasser
	3.39 µg/L	Intervallfreigaben (Meerwasser)
	0.23 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen
	0.047	Boden

mg/kg dw

Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

	Arbeitnehmer Industrie	Arbeitnehmer Gewerbe	Verbraucher	Expositionsweg	Expositionshäufigkeit	Bemerkung
1-Methoxy-2-propanol CAS: 107-98-2			43.6 mg/m3	Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen	
			78 mg/Kg bw/day	Mensch - dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen	
			33 mg/Kg bw/day	Mensch - oral	Long Term (repeated)	
	553.5 mg/m3	553.5 mg/m3		Mensch - Inhalation	Short Term (acute)	
	369 mg/m3	369 mg/m3		Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen	
	183 mg/Kg bw/day	183 mg/Kg bw/day		Mensch - dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen	
Sulfonsäuren, C14-16-Alkanhydroxy und C14-16-Alken, Natriumsalze CAS: 68439-57-6			1295 mg/Kg bw/day	Mensch - dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen	
			1 mg/m3	Mensch - Inhalation	Langfristig, lokale Auswirkungen	
			45.04 mg/m3	Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen	
			12.95 mg/Kg bw/day	Mensch - oral	Langfristig, systemische Auswirkungen	
	2158.33 mg/Kg bw/day	2158.33 mg/Kg bw/day		Mensch - dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen	
	1 mg/m3	1 mg/m3		Mensch - Inhalation	Langfristig, lokale Auswirkungen	
	152.22 mg/m3	152.22 mg/m3		Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen	
(2-Methoxymethylethoxy)propanol CAS: 34590-94-8	308 mg/m3	308 mg/m3		Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen	
	283 mg/Kg bw/day	283 mg/Kg bw/day		Mensch - dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen	
			37.2 mg/m3	Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen	
			121 mg/Kg bw/day	Mensch - dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen	

			36 mg/Kg bw/day	Mensch - oral	Langfristig, systemische Auswirkungen
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on CAS: 2634-33-5	0.021 mg/m3	0.021 mg/m3		Mensch - Inhalation	Langfristig, lokale Auswirkungen
			0.027 mg/Kg bw/day	Mensch - oral	Langfristig, systemische Auswirkungen
			0.053 mg/Kg bw/day	Mensch - oral	Short Term (acute)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz:

Tragen Sie eine luftdichte Schutzbrille (siehe Norm EN 166).

Hautschutz:

Berufskleidung mit langen Ärmeln und Sicherheitsschuhe der Kategorie I tragen (siehe Verordnung 2016/425 und Norm EN ISO 20344). Nach dem Ablegen der Schutzkleidung den Körper mit Wasser und Seife waschen.

Handschutz:

Im Allgemeinen nicht erforderlich. Bei längerem Kontakt die Hände mit Arbeitshandschuhen der Kategorie I schützen (siehe Norm EN 374).

Empfohlenes Material: Nitril, mindestens 0,38 mm dick oder gleichwertiges Schutzbarrierematerial mit hoher Leistungsfähigkeit für Gebrauchsbedingungen im Dauerkontakt, mit einer Mindestdurchlässigkeitszeit von 480 Minuten gemäß den CEN-Normen EN 420 und EN 374.

Atemschutz:

Nicht erforderlich, sofern in der chemischen Risikobewertung nicht anders angegeben.; Bei Anwesenheit von Aerosolen/Nebeln: A2 P2-Filter (EN 14387), Farbcode braun, weiß. Beachten Sie die maximalen Tragezeiten des Atemschutzes.

Wärmerisiken:

N.A.

Kontrollen der Umweltexposition:

Emissionen aus Herstellungsprozessen, einschließlich derjenigen von Lüftungsgeräten, sollten auf Einhaltung der Umweltschutzgesetze kontrolliert werden.

Produktreste dürfen nicht unkontrolliert in Abwässer oder Gewässer gelangen.

Hygienische und technische Maßnahmen

N.A.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig/Flüssigkeit

Aussehen und Farbe: flüssig gelb

Geruch: nach: Zitrone

pH-Wert: 10.10

Kinematische Viskosität: N.A.

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: N.A.

Unterer Siedepunkt und Siedeintervall: N.A. Anmerkungen: > 100°C

Flammpunkt: N.A.

Oberer/unterer Flamm- bzw. Explosionspunkt: N.A.

Dampfdichte: N.A.

Dampfdruck: N.A.

Dichtezahl: 1.01 g/l

Wasserlöslichkeit: löslich

Löslichkeit in Öl: N.A.

Partitionskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): N.A.

Selbstentzündungstemperatur: N.A.

Zersetzungstemperatur: N.A.

Entzündbarkeit: N.A.

Partikeleigenschaften:

Teilchengröße: N.A.

VOC content (g/L) in the product (2010/75/UE) 0.04

VOC content % in the product (2010/75/UE) 4.14

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Gebrauchs- und Lagerbedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Kontakt mit starken Säuren vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine spezifische.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

In Verbrennung Gase irritierend und giftig sein.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Informationen zum Produkt:

a) akute Toxizität	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
c) schwere Augenschädigung/-reizung	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
e) Keimzell-Mutagenität	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
f) Karzinogenität	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
g) Reproduktionstoxizität	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
j) Aspirationsgefahr	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxikologische Informationen zu den Hauptbestandteilen des Produkts:

1-Methoxy-2-propanol	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte = 4016 mg/kg
		LD50 Haut Ratte > 2000 mg/kg KG
	c) schwere Augenschädigung/-reizung	Reizt die Augen Kaninchen
Alkohole, C13-15, verzweigt und linear, ethoxyliert	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 300 mg/kg

	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Reizt die Haut Kaninchen Negativ	
	c) schwere Augenschädigung/-reizung	Reizt die Augen Kaninchen Ja	
Sulfonsäuren, C14-16-Alkanhydroxy und C14-16-Alken, Natriumsalze	a) akute Toxizität	LD50 Haut Kaninchen = 6300 mg/kg	
		LC50 Aerosol-Inhalation Ratte > 52 mg/l	
		LD50 Oral Ratte 2079 mg/kg	
(2-Methoxymethylethoxy) propanol	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 5000 mg/kg KG	OECD 401
		LD50 Haut Kaninchen > 2000 mg/kg KG	OECD 402
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	a) akute Toxizität	ATE - Oral : 450 mg/kg KG	
		ATE - Einatmen (Stäube/Nebel) : 0.21 mg/l	
		LD50 Haut Ratte > 294 mg/kg KG	
		LD50 Oral Ratte = 285.5 mg/kg	
		LC50 Einatmen Ratte = 0.13 mg/l	
		LC50 Einatmen Ratte (Weibchen) = 0.1 mg/l	
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Ätzend für die Haut Kaninchen Positiv	
	c) schwere Augenschädigung/-reizung	Ätzend für die Augen In vitro	
	d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Sensibilisierung der Haut Meerschweinchen Positiv	

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.

Angaben zur Ökotoxizität:

Liste der ökotoxikologischen Eigenschaften des Produkts

Nicht eingestuft für Umweltgefahren

Keine Daten vorhanden

Liste der Bestandteile mit ökotoxikologischen Wirkungen

Bestandteil	Kennnr.	Ökotox-Infos
1-Methoxy-2-propanol	CAS: 107-98-2 - EINECS: 203-539-1 - INDEX: 603-064-00-3	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Fische Pimephales promelas = 20800 mg/L 96h
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia 23300 mg/L 48h
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen Selenastrum capricornutum > 1000 mg/L - 7 days
Alkohole, C13-15, verzweigt und linear, ethoxyliert	CAS: 157627-86-6 - EINECS: 500-337-8	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Brachydanio rerio > 10 mg/L 96h

		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia Daphnia magna > 10 mg/L 48h
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen Scenedesmus subspicatus > 10 mg/L 72h
Sulfonsäuren, C14-16-Alkanhydroxy und C14-16-Alken, Natriumsalze	CAS: 68439-57-6 - EINECS: 931-534-0	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Algen 5.2 mg/L
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia 4.53 mg/L
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische 4.2 mg/L
		b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Algen 3.2 mg/L
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	CAS: 34590-94-8 - EINECS: 252-104-2	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia Daphnia Magna > 1000 mg/L
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen Skeletonema > 1000 mg/L
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	CAS: 2634-33-5 - EINECS: 220-120-9 - INDEX: 613-088-00-6	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia = 2.44 mg/L 48h
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische = 0.74 mg/L 96h

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Bestandteil	Persistenz/Abbaubarkeit	Test	Laufzeit	Wert
1-Methoxy-2-propanol	Schnell abbaubar			
Alkohole, C13-15, verzweigt und linear, ethoxyliert	Schnell abbaubar	OECD 301B1	28 days	60.000
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	Schnell abbaubar	OECD 301F	28 days	79.000
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	Nicht schnell abbaubar	OECD 301B1	28 days	50.000

12.3. Bioakkumulationspotenzial

N.A.

12.4. Mobilität im Boden

Bestandteil	Mobilität im Boden
1-Methoxy-2-propanol	Mobil

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %:

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

N.A.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nach Möglichkeit wiederverwerten. Entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen vorgehen.

Abfallcode:

Waste Code:

Code	Description
	Wiederverwenden, wenn möglich. Produktreste sind als gefährlicher Sonderabfall zu betrachten. Der Gefahrengrad von Abfällen, die dieses Produkt enthalten, sollte gemäß den geltenden Vorschriften bewertet werden. Die Entsorgung muss über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen gemäß den nationalen und örtlichen Vorschriften erfolgen. KONTAMINIERTE VERPACKUNG Kontaminierte Verpackungen müssen

gemäß den nationalen Abfallwirtschaftsvorschriften verwertet oder entsorgt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

N.A.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

N.A.

14.3. Transportgefahrenklassen

N.A.

14.4. Verpackungsgruppe

N.A.

14.5. Umweltgefahren

N.A.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

N.A.

Straßen- und Eisenbahntransport (ADR-RID):

N.A.

Lufttransport (IATA):

N.A.

Seetransport (IMDG):

N.A.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

N.A.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder

RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)
RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP) und (EU) Nr. 758/2013
Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2020/217 (14. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2020/1182 (15. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2021/643 (16. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2020/878

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen zum Produkt: 3, 40

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß: 30, 70, 75

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

N.A.

Verordnung (EU) Nr. 649/2012 (PIC-Verordnung)

Kein Stoff gelistet

Wassergefährdungsklasse

WGK 1: schwach wassergefährdend.

SVHC-Stoffe:

Keine Weiteren Angaben

RL 2004/42/EG (FOV Richtlinie)

(gebrauchsfertig)

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 6.84 %

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 0.07 g/L

RL 2010/75/EG (FOV Richtlinie)

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 4.14 %

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 0.04 g/L

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch

Stoffe, für die eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt worden ist:

1-Methoxy-2-propanol

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Code	Beschreibung
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Code	Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Beschreibung
2.6/3	Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
3.1/4/Oral	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
3.2/2	Skin Irrit. 2	Reizung der Haut, Kategorie 2
3.3/1	Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
3.3/2	Eye Irrit. 2	Reizung der Augen, Kategorie 2
3.8/3	STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3
4.1/C3	Aquatic Chronic 3	Chronisch (langfristig) gewässergefährdend, Kategorie 3

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft

SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Legende der im Sicherheisdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme:

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH)

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

AND: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter durch den Wasserstrassen

ATE: Schätzung Akuter Toxizität

ATEmix: Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)

BCF: Biokonzentrationsfaktor

BEI: Biologischer Expositionsindex

BOD: Biochemischer Sauerstoffbedarf

CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)

CAV: Giftzentrale

CE: Europäische Gemeinschaft

CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung
CMR: karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch
COD: Chemischer Sauerstoffbedarf
COV: Flüchtige organische Verbindung
CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung
CSR: Stoffsicherheitsbericht
DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)
DPD: Richtlinie über gefährliche Zubereitungen
DSD: Richtlinie über gefährliche Stoffe
EC50: Mittlere effektive Konzentration
ECHA: Europäische Chemikalienagentur
EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
ES: Expositionsszenarium
GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung
GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
IARC: Internationales Krebsforschungszentrum
IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA)
IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA)
IC50: Mittlere Inhibitorkonzentration
ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)
INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)
IRCCS: Kranken- und Kurhaus mit wissenschaftlichem Charakter
KAFH: KAFH
KSt: Explosions-Koeffizient
LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation
LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation
LDLo: Niedrige letale Dosis
N.A.: Nicht anwendbar
N/A: Nicht anwendbar
N/D: Nicht definiert/Nicht anwendbar
NA: Nicht verfügbar
NIOSH: National Institute for Occupational Safety and Health
NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
OSHA: Occupational Safety and Health Administration
PBT: persistent, bioakkumulativ und giftig
PGK: Verpackungsvorschrift
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)
PSG: Passagiere
RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition
STOT: Zielorgan-Toxizität
TLV: Arbeitsplatzgrenzwert
TWATLV: Schwellenwert für zeitgemittelzen 8-Stunden-Zag (TWATLV) (ACGIH-Standard)
vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulativ
WGK: Wassergefährdungsklasse